

STOPPT DIE BOMBEN AUF GAZA!

Stoppt die Fundamentalisten auf allen Seiten! Kriegslogiken durchbrechen!

GEGEN JEDEN KRIEG – GEGEN JEDE HERRSCHAFT

Wir halten es für sehr wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Viele Menschen folgen der deutschen Staatsräson. Die Kritik an der rechtsradikalen israelischen Regierung um Netanjahu wird dabei als Akt des Antisemitismus ausgegeben. Diese Kritik ist das Gegenteil von Antisemitismus. Die Lehre aus dem deutschen Faschismus war „Nie wieder Krieg! Nie wieder Auschwitz“ – das heißt auch keinen Krieg und kein Aushungern der Zivilbevölkerung in Gaza.

Einige Menschen interpretieren die Hamas als „antikoloniale Befreiungsorganisation“. Sie ist das Gegenteil davon. Wer will schon unter einer islamistischen Organisation leben, die queere Menschen und Frauen hasst und andere Religionen, Glaubensrichtungen und oppositionelle Strömungen unterdrücken will. Und jüdische Menschen wahnhaft hasst.

**Die Nakba war ein Verbrechen
Die Shoah war ein Verbrechen.**

Keine dieser Verbrechen rechtfertigen Massaker!

Weder rechtfertigt die Nakba die Morde an Zivilbevölkerung. Noch rechtfertigt die Nakba auch nur eine einzige Vergewaltigung. Und sie rechtfertigt auch keine Geiselnahmen von Zivilbevölkerung. Wir reden von der islamistischen Organisation Hamas und mit ihr verbündeten Organisationen und Staaten.

Die Shoah rechtfertigt nicht die Morde und Verstümmelung von tausenden Zivilist*innen durch Bombenabwürfe. Auch rechtfertigt die Shoah nicht die extra-legalen Hinrichtungen durch die „Siedlerbewegung“ und auch nicht den Landraub und den Rassismus. Wir reden von dem israelischen Militär, den Rechtsradikalen in der Regierung und ihren verbündeten Organisationen und Staaten.

Die Nakba und die Shoah haben ihren eigenen Platz in der Geschichte. Sie sind nicht gegeneinander aufzuwiegen. Und das eine Verbrechen relativiert nicht das andere Verbrechen. Wer das tut, oder das jeweils andere Verbrechen verschweigt, verfolgt ein ideologisches Interesse und interessiert sich nicht für das Leid eines jeden Menschen.

Der Schmerz über die Nakba, der Schmerz über die vielen Morde und Vertreibungen und fortwährenden Ungerechtigkeiten gegenüber Palästinenser*innen hat einen eigenen Platz in unserer Menschheitsgeschichte.

Der Schmerz über die Shoah, über die industrielle Vernichtung von Menschen jüdischer Herkunft und/oder jüdischen Glaubens durch die deutschen Faschisten, die jahrhundertelangen Pogrome und die Anfeindungen jüdischer Menschen haben ihren eigenen Platz in unserer Menschheitsgeschichte.

Wir als queere Menschen, als Menschen die sich keinen Kategorien zuordnen oder sich bewusst diesen verweigern sowie auch als Anarchist*innen, die dieses Flugblatt verbreiten, wiegen die

Schmerzen nicht gegeneinander auf. Wir vergleichen den Schmerz nicht, um ihn zu bewerten. Ein durch die Hamas lebendig verbranntes Kind hat ebenso unsere endlose Trauer wie ein von israelischen Bomben zerfetztes Kind.

Denn nur wenn wir den Schmerz auf beiden Seiten anerkennen, finden wir einen Weg aus der Kriegslogik und der endlosen Eskalation heraus.

Und diesen Weg finden nur die Menschen, die den Mut haben, bei all dem Schmerz einander die Hand zu reichen und den Hass zu unterbrechen. Der Weg zu einer Lösung, die allen Menschen gerecht wird, wird nicht von den religiösen und politischen Führern der beiden Seiten beschritten. Sie reiben sich bei jeder Eskalation die Hände und freuen sich insgeheim, wenn unser Blut fließt. Denn die Eskalation ermöglicht neuen Terror, neuen Krieg als „Antwort“ und damit die Sicherung der Herrschaft . Auf beiden Seiten!

Unsere Wut, unser Zorn richtet sich gegen die Herrschenden auf beiden Seiten.

Denn unser Traum ist ein befreites Land, ein Land in dem Jüd*innen und Araber*innen und alle anderen Hand in Hand aufstehen gegen die Verbrecher auf beiden Seiten.

Das ist, was die Vertreter beider Seiten am meisten fürchten – dass wir uns nicht mehr untereinander abschlichten – sondern ihnen jede Macht nehmen.

Es ist an uns, die Hamas, die Dschihadisten und die Mullahs im Iran zu entwaffnen. Und den Widerstand gegen die Fundamentalisten auch dort zu unterstützen. Und es ist an uns, Israel, Deutschland und die USA zu entwaffnen und auch vor keinem anderen Land Halt zu machen.

Als Menschen, die anarchistischen Ideen nah stehen, sind wir überall in der Welt. Wir denken internationalistisch/transnational. Und wir wollen keine Herrschaft, nirgends.

Wenn wir rufen: „Wir sind erst frei, wenn keine Mensch mehr unfrei ist“, dann meinen wir das ohne Ausnahme. Und das schließt Frauen wie Männer und alle anderen Geschlechter genauso wie alle Jüdi*innen und Palästinenser*innen mit ein.

Die Hamas ist eine patriarchale, vergewaltigende islamistische Organisation des Hasses und steht jeder Freiheit im Weg. Katar, Iran und andere Länder haben die Hamas bewaffnet. Deutschland ist ein Land des (institutionalisierten) Rassismus, in dem 30% rechtsextrem wählen, und in dem der Rassismus und Antisemitismus zu Hause ist. Deutschland beteiligt sich mit der Lieferung von Rüstungsgütern in Höhe von 300 Millionen Euro nach Israel und ist somit Teil des Krieges.

Erkennen wir gegenseitig den zugefügten Schmerz an. Reden wir miteinander. Nicht übereinander. Lassen wir ideologische Argumente nicht mehr gelten. Richten wir die gesamte Wut auf jene, die sich mit ihren Waffen zu den Herren über Leben und Tod aufspielen.

Unsere sozialer Widerstand hat die Entwaffnung jeder Herrschaft zum Ziel.

- **Sofortiger Stopp der Bombardierungen der Zivilbevölkerung im Gaza!**
- **Sofortige Freilassung der Geiseln im Gaza!**
- **Vergewaltiger entmannen!**
- **Rüstungsindustrie in jedem Land angreifen!**